

impulse

Ein Stück Heimat in der Fremde



gleisdorf

erstkommunion
neu im pfarrgemeinderat
kindergarten



hartmannsdorf

ministrantenaufnahmefeier
erstkommunion
maibeten



sinabelkirchen

pfingstsunnti in gnias
erstkommunion
ehejubiläumssonntag

Jahresthema: Wer oder Was ist Kirche?

Kirche schenkt Vertrautheit und verbindet Menschen unterschiedlichster Nationen. Im Urlaub, beim Reisen, im beruflichen Auslandsaufenthalt, beim Pilgern ...

Ein Stück Heimat in der Fremde?

Sr. Marianne Graf, Silke Kicker und Elie Ndabadugitse erzählen, welche Erfahrungen sie mit „Kirche in der Fremde“ gemacht haben und machen und wie sie ihren Glauben fern der Heimat gelebt haben und leben.

„Ich bin dort zuhause, wo ich angenommen werde.“



Nach 46 Jahren missionarischer Tätigkeit in Südafrika ist Sr. Marianne Graf nun in der Pfarre Hartmannsdorf tätig.

Seit ich mich erinnern kann, war es mein Wunsch, Missionsschwester zu werden, obwohl ich solche zuvor nur aus Zeitschriften kannte. Mein „Priesterbruder“ machte mich auf die Schulschwester in Südafrika aufmerksam. Mit 23 Jahren ging ich dorthin und verbrachte 46 Jahre in Midelburg, Nelspruit und Maria Trost. Ich arbeitete, wo ich gebraucht wurde, als Sakristanin, Haushälterin, als Leiterin eines Internats und pastoralen Zentrums. Wir Schwestern waren angenommen und respektiert, weil die Menschen wussten, dass wir uns für sie einsetzen. Ich durfte Dankbarkeit von Eltern erleben, die ihre Kinder bei mir gut aufgehoben wussten, spürte Zusammenhalt bei alltäglichen Tätigkeiten und freute mich über Besuche von verschiedenen Gruppen im Zentrum, auch aus meiner Heimat. Dort lebten wir Ökumene: Gottesdienste mit anderen Kirchen und Exerzitien, an denen auch Anders-

gläubige teilnahmen. Ich war immer überzeugt, dass ich berufen war für die Mission, und somit war mein Motto „Komme, was kommen mag“. Als ich nach Südafrika kam, durften „Schwarze“ und „Weiße“ nicht die gleichen Schulen und Gasthäuser besuchen. Die Privatschule der Schulschwester, die als „weiße Schule“ gegründet wurde, wagte es 1973 zwei Mischlingskinder aufzunehmen. In der Schule sollten die Kinder zusammengebracht werden, um die Gesellschaft positiv zu verändern. Als die Regierung davon erfuhr, wurden alle Unterstützungen gestrichen. Es gab auch getrennte Gottesdienste. Lebendigkeit war bei beiden Gottesdiensten spürbar, aber bei den „Schwarzen“ war mehr Freude und Leben dabei. Jetzt wird im Allgemeinen gemeinsam gefeiert. In unserer Schule sind jetzt etwa 95 % der Schüler*innen schwarz.

Heimweh hatte ich dort nie. Ich bin mit vielen Geschwistern aufgewachsen. Als meine Schwester starb, um die ich mich wie eine Mutter gekümmert hatte, hatte ich Heimweh, seither nicht mehr. Ich fühle mich überall daheim, wo Menschen mich annehmen. Nach reiflicher Überlegung entschied ich mich, wieder nach Österreich zurückzukehren. Mein Herz ist ganz dort und ganz hier. Wenn ich jetzt nach Maria Trost kommen würde, würde ich mich wieder daheimfühlen.

Sr. Marianne Graf

Glauben leben in einem Land, in dem Kirche nicht erwünscht ist



Florentina und Christopher Kicker (Mitte), ursprünglich aus Sinabelkirchen, leben mit ihren Eltern in Peking und ministrieren dort auch.

Als es für uns, eine sechsköpfige Familie vom Land, vor zehn Jahren hieß, dass wir nach China gehen sollten, war das Thema Kirche für mich erstmal gar nicht präsent. Wichtig war mir, diese Familie – mit Gottes Hilfe – an den Ort zu bringen, der für die nächsten Jahre unser Zuhause sein sollte. Mein Mann hatte schon vorab Kontakt mit Personen aus der Christlichen Gemeinde geknüpft und somit den Grundstein für unsere Eingliederung in die deutsche Pfarrgemeinde von Shanghai geschaffen. Pfarrer Michael Bauer, der mittlerweile zu unseren liebsten Freunden zählt, hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns sofort aufgenommen gefühlt hatten. Zu den schönsten Erlebnissen zählen für mich die Taufen, die wir mitfeiern und manchmal auch mitgestalten durften. Die Anreise in die Kirche war nicht immer einfach und an manchen Sonntagen brauchten wir

eineinhalb Stunden dorthin. Aber jeder Gottesdienst war diese Reise wert! Besonders schön und tröstlich fand ich immer, dass wir trotz der Zeitverschiebung, zeitgleich mit der Familie in Österreich Gottesdienst feiern konnten, da der Gottesdienst in Shanghai erst um 15:00 Uhr stattfand.

Als es uns nach vier Jahren in Shanghai nach Peking verschlug, wurden wir auch dort in der Christlichen Gemeinde herzlich aufgenommen. Pfarrer Franz Herz, einen Wiener übrigens, dürfen wir auch zu unseren Freunden zählen. Über mehrere Jahre hinweg kam er zu uns nach Hause, hat die Osterspessensegnung vorgenommen und mit uns gemeinsam Ostern gefeiert. Unsere jüngeren Kinder feierten ihre Erstkommunion in Peking und wurden dort zu Ministranten ausgebildet. Ein Dienst, den sie auch heute noch mit großer Freude versehen. Die Auslandsgemeinden in Shanghai und Peking gaben uns als Familie die Möglichkeit, auch weit weg von zu Hause Gottesdienst und christliche Feste zu feiern.

Gottesdienstbesuche sind in China nicht immer ganz einfach. In der Coronazeit wurden die Kirchen dann ganz geschlossen und seitdem auch nicht mehr geöffnet, so dass Messen in Kellerbars, Restaurants und Hotels stattfinden müssen. In Peking ist es einfacher, finden doch hier die deutschsprachigen Gottesdienste in der deutschen Botschaft statt, was deutlich mehr Freiheiten bringt. Auch andere fremdsprachige Communities bieten ähnliches Programm an. Versammlungen in Kirchen oder anderen Orten sind nach wie vor coronabedingt untersagt und die Regierung nutzt dies natürlich, um die unliebsamen religiösen Praktiken weiterhin zu untersagen.

Die stark zunehmenden Einschränkungen durch die chinesische Regierung in allen Lebensbereichen führen schließlich dazu, dass uns der Abschied aus China leichter fällt und wir uns nach zehn Jahren im Reich der Mitte auf die Rückkehr nach Europa sehr freuen.

Silke Kicker

Weltkirche als Familie



Seelsorger Elie Ndadugitse stammt aus Burundi und erlebt hier in unserem Pfarrverband „Kirche in der Fremde“.

In jedem Taufgespräch betone ich die besondere Wirkung der Taufgnade im Leben der Christen: Wir werden in die weltweite Familie der Christgläubigen aufgenommen. Überall daheim sein, weil mit den Abläufen vertraut, schenkt ein tiefes Wohlbefinden, das kein Mensch mir bieten oder wegnehmen kann. Es gründet in der Taufgnade, wird stark durch die christliche Erziehung und bestätigt sich neu in jeder liturgischen Versammlung von Christen. Als Priester und Seelsorger im Pfarrverband nehme ich beides wahr: die Last der Verantwortung und die Freude am Dazugehören. Was ich hier lebe, verdanke ich meinen Eltern. Sie haben mich taufen lassen und im christlichen Glauben erzogen. Was sonst verbände mich mit den Menschen hier? Kultur, Hautfarbe, Sprache und Mentalitäten... sind so unterschiedlich, dass ich mir ein gedeihliches Zusammenleben nur schwer vorstellen kann. Die Art, in meiner Heimat den Glauben zu leben, und die zur Verfügung stehenden Mittel waren anders als hier. Die Weltkirche als Familie ist jedoch eine Realität, die auch hier erfahrbar ist. An Orten ohne Glaubenszeugnisse wie die sehenswerten Kirchen, Kapellen und Marterln in der hiesigen Region würde ich mich eher unsicher fühlen. Somit erlebe ich zweifellos ein sicheres Gefühl von Beheimatung in der Fremde.

Das verdanke ich auch dem Glaubensleben vieler Menschen, die in diesem Land mit mir teilen, was ich von meiner christlichen Erziehung und meiner Priesterausbildung mitbringe.

Elie Ndadugitse

Wort des Seelsorgers



Giovanni Prietl

Heimat und Fremde

Probieren Sie einmal den Satz: „*Heimat ist für mich...*“ im Stillen zu vervollständigen! Wie würde er lauten? „*Heimat ist für mich ... da, wo ich meine Kindheit verbracht habe. ..., wo ich meinen Dialekt sprechen kann. ..., wo ich mich nicht erklären muss. ..., wo ich mich auskenne ...*“ Die kleine Übung zeigt schon, dass Heimat viel mehr ist als ein bestimmter geographischer Ort.

Kein Wunder, dass das Motiv der Heimat auch in der Bibel eine wichtige Rolle spielt. Bemerkenswert ist, dass nach christlichem Verständnis Jesus Christus seine „*vertraute Umgebung*“ durch die Menschwerdung verlässt und in die Fremde geht: also vom Himmel zur Erde. In Jesus nimmt Gott das Los der Fremde auf sich, um uns Heimat bei ihm zu geben. Das Zielbild dafür ist die himmlische Stadt, deren Tore Tag und Nacht geöffnet sind, damit alle Völker in der Vielfalt ihrer Kulturen dort einziehen können.

Und zugleich ermöglicht Gott für uns Glaubende die umgekehrte Erfahrung: Mitten in einem fremden Land mit anderer Sprache, anderer Kultur kann es beispielsweise durch den gemeinsamen Glauben eine überraschende Form von Nähe und Vertrautheit geben. Vielleicht machen Sie diese Erfahrung im Urlaub bzw. im Alltag: Beheimatet sein in der Fremde und Fremd sein in der Heimat!

Ausflug nach Ptujška Gora



Ein Programmpunkt war eine Führung durch die schöne, an der Drau liegende Stadt, Ptuj.

Nach einer Pause fand heuer wieder der traditionelle Mitarbeiter*innenausflug am Freitag nach Fronleichnam statt. Dieses Mal führte die Reise in unser Nachbarland Slowenien zur Wallfahrtskirche Ptujška Gora und in die Stadt Ptuj. Als Dankeschön

für ihre Tätigkeit im Pfarrgemeinderat bzw. in den Pfarrforen waren dieses Mal auch die scheidenden Pfarrgemeinderats- und Pfarrforummitglieder miteingeladen. Ein herzliches Danke für den Dienst in den letzten fünf Jahren und Gottes Segen den drei neuen Pfarrgemeinderäten, die in den nächsten Wochen konstituiert werden.

Ein Sommer voller Pfarrfeste

In den kommenden Wochen und Monaten feiern alle drei Pfarren ihre Pfarrfeste und laden sehr herzlich zum Festgottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein ein:

Gleisdorf

Hartmannsdorf

Sinabelkirchen

3. Juli 2022
09:30 Uhr

31. Juli 2022
08:45 Uhr

21. August 2022
10:15 Uhr



Es wird auch wieder um Mehlspeisspenden gebeten. Diese können jeweils am Tag davor ab 08:00 Uhr im jeweiligen Pfarrzentrum/Pfarrhof abgegeben werden. Vergelt's Gott dafür!



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie



Nähere Infos unter:
www.beratung-ifp.at
T: 0316/ 825667 (Mo-Do von 8-13 Uhr)
ifp@graz-seckau.at



MEISTERBETRIEB für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

8200 Gleisdorf,
Laßnitzthal 196
Tel.: 03133 / 2408
Fax: DW 4

www.steinmetz-posch.at

Ein Abschied, der schwerfällt

Katrin Brottrager, Pastoralreferentin, leitete mit kurzen Unterbrechungen von 2014 bis zum Sommer 2022 als "Chefin vom Dienst" die Geschicke der Impulse. Aus beruflichen Gründen legt sie nun dieses Amt nieder, da sie künftig als Religionslehrerin in Stubenberg und St. Johann tätig sein wird.

Ihre verständnisvolle und ausgleichende Art bei manch „heißer Diskussion“ unter den Redaktionsmitgliedern hat sie besonders ausgezeichnet. Sie hat dabei nie ihre Contenance verloren und immer versucht, beide Seiten zu verstehen, ohne ihre eigene Meinung zu verlieren. Ihre gewissenhafte Vorbereitung auf die Redaktionssitzungen war ein Garant dafür, dass sich die Sitzungen nicht ins Endlose zogen und die Vorgaben ziemlich rasch ausdiskutiert waren. Nicht umsonst ist es auch ihr Verdienst, dass die Impulse in ihrer Aufmachung und ihrem Inhalt den Vergleich mit anderen Pfarrblättern nicht zu scheuen brauchen.

*Liebe Katrin,
für diese wertvolle Tätigkeit und deine vorbildliche Redaktionsarbeit gebührt dir ein großes Danke von deinen Mitarbeitern.*

Der Abschied von dir fällt den Mitgliedern der Redaktion nicht leicht und uns bleibt nur noch eines: Dir für deine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit als Religionslehrerin von ganzem Herzen alles Gute, Freude an der Arbeit mit den Kindern und viel Segen von ganz oben zu wünschen.

Dein Team der Impulse



Manches Mal darf eine Redaktionssitzung auch etwas gemütlicher ablaufen. Leider nicht im Bild sind Jakob Zivithal, Roswitha Moser und Thomas Jeindl.

„Die Menschen gern haben“



Bei meiner Vorstellung als neue Pastoralassistentin sagte Ferdinand Kochauf zu meiner Kollegin und mir sinngemäß: „Wichtig ist, dass ihr die Menschen

gernhabt.“ Diese Worte haben mich seither begleitet. Ich durfte mit euch nicht nur zusammenarbeiten, sondern auch das Leben und den Glauben ein Stück weit gemeinsam leben. Die Aufregung im Augenblick der Firmung, die Begeisterung für den Glauben bei den Kindern, das theologische Gefordert-sein in so mancher Redaktionssitzung, das Miterleben, wie sich Menschen, angetrieben durch ihr Gottvertrauen, für die Gemeinschaft Pfarre einsetzen – all diese Erinnerungen und noch mehr bleiben und überdecken auch so manche schwierige Situation. Ich hoffe, dass es euch mit den Herausforderungen mit mir ähnlich geht. Anfangs wurde mir davon abgeraten, in „den Heimatpfarrverband zu gehen“. Letztlich kann ich sagen, dass ich diese Entscheidung nicht bereue. Ich bin all jenen mehr als dankbar, die mir dies ermöglichten, von denen ich in den letzten Jahren lernen konnte und die mich – ehren- oder hauptamtlich – begleiteten. Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Religionslehrerin. Jedenfalls durch das Gebet und sicherlich auch durch die ein oder andere ehrenamtliche Tätigkeit, hoffe ich dem Pfarrverband weiterhin verbunden zu bleiben und wünsche allen in ihrem Einsatz für „unsere Pfarren“ Gottes reichsten Segen!

Katrin Brottrager

Weitere personelle Veränderungen im seelsorglichen Dienst



Mit 31. August dieses Jahres verlassen auch die Priester Roman Kribernegg und Michael Kim unseren Pfarrverband. Roman Kribernegg wird als Benediktiner im Stift St. Paul im Lavanttal eine neue Heimat finden und Michael Kim wird in seine „alte“ Heimat Südkorea zurückkehren. Danke im Namen der Pfarre für ihren Dienst im vergangenen Jahr und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!



WIR MACHT'S MÖGLICH.



WILLKOMMEN IM
MODERNEN ZAHLALTER!

RAIPAY

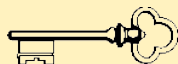
BEZAHLEN MIT JEDEM
ANDROID-SMARTPHONE.

JETZT
APP
DOWN-
LOADEN!



raiffeisen.at/raipay

Schlüssel- und Aufsperrdienst
Bestattung



Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota

Pischelsdorf 177
Tel.: 031113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at
Immer für Sie erreichbar.



mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE
Pischelsdorf - Graz
03113/2332 0316/291343
0664/2801528



Grabanlagen

Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen

Gratis

Beratung und Angebote

Preisvergleiche lohnen sich!

Stiegen - Granitböden
Fensterbänke

Grabanlagen ab €1990.-



fragollo-reisen GmbH & Co KG
Oed 60
8311 Markt Hartmannsdorf
office@fragollo-reisen.at
Tel: 03114-5150
www.fragollo-reisen.at

KRANKENTRANSPORTE

Ob Ambulanz, Strahlentherapie,
Dialyse, Chemo- oder Physiotherapie:

Unsere langjährige Erfahrung im
Bereich Krankentransporte
garantiert einen reibungslosen Ablauf!

EINKAUFSTAXI

Einkaufsfahrten, Bankbesuche,
Arztbesuche,
Abhol- & Rückbringdienst
(zur Tagesstätte für Senioren in Markt Hartmannsdorf)

REISEN

Sommer/Herbst 2022

Pilgerreise Kroatien 17.08. - 24.08.	Bellaria 19.08. - 25.08.
Rom 19.09. - 25.09.	Proseccoweinstraße 29.09. - 02.10.
Die Junker on Tour 14.10. - 16.10.	Legoland 26.10. - 29.10.



**Bestattung
Großschädl**

0-24 Uhr
erreichbar!

Gleisdorf, Sinabelkirchen
Tel. 03112 42990

Markt Hartmannsdorf
Tel. 03114 30400

www.bestattung.grossschaedl.at

DER NEUE PLUG-IN HYBRID
OPEL ASTRA
SPRICHT FÜR SICH /



JETZT BEI UNS IM AUTOHAUS!



Autohaus Kramer

Europastraße 1 · 8200 Gleisdorf

Tel: 03112/2533 · Fax: 03112/2533-85

opel.autohauskramer.at · office@autohauskramer.at

Symbolfoto Stand 05/2022. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Mai 2022): CO₂-Emission in g/km: 24 – 25. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 1,1. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,6 – 14,9. Weitere Details im Autohaus und auf opel.at.

Steiermärkische
SPARKASSE 

#glaubandich

Nähe.

Nur wer einfühlsam ist, kann andere verstehen
und unterstützen.
steiermaerkische.at



Glasfaser-Internet



Feistritzwerke

 **DIREKT NACH HAUSE**



Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden,
damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | glasfaser@feistritzwerke.at | www.feistritzwerke.at

Juli		Gleisdorf		Hartmannsdorf		Sinabelkirchen
Fr., 1.7.	14:00 17:00 19:00	stille Anbetung (Marienkirche) Rosenkranz & Beichtgelegenheit (Marienkirche) Hl. Messe (Marienkirche)				16:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:30 Bibelrunde (Pfarrsaal)
Sa., 2.7.	10:30	Taufe	12:00	Trauung		14:00 Trauung 19:00 Hl. Messe m. Verstorbenengedenken
So., 3.7.	09:30	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest	10:15 18:00	Hl. Messe Hl. Messe (Ulrichsbrunn, Treffpunkt: Dichtelkreuz)		08:45 Hl. Messe 10:15 Taufe 14:30 Andacht (Köckenbründl)
Mo., 4.7.	08:00	Hl. Messe				
Di., 5.7.						
Mi., 6.7.	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Do., 7.7.	08:00 08:45	Hl. Messe (Marienkirche) Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	stille Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 8.7.	08:00	Hl. Messe				
Sa., 9.7.	10:30	Taufe	19:00	Hl. Messe m. Verstorbenengedenken		14:30 Jungscharstunde (Pfarrhof)
So., 10.7.	08:45 10:15	Hl. Messe (Pfarrkirche) Hl. Messe (FF Albersdorf)	10:15	Hl. Messe		08:45 Hl. Messe m. Jubelpaaren
Mo., 11.7.	08:00 18:00	Hl. Messe Bibelrunde der Frauen (Tuttnersaal)				
Di., 12.7.						
Mi., 13.7.						
Do., 14.7.	08:45	Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30	stille Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 15.7.						
Sa., 16.7.	10:30 19:00	Taufe Hl. Messe m. Verstorbenengedenken				
So., 17.7.	08:45	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe		10:15 Hl. Messe 11:15 Taufe
Mo., 18.7.	08:00	Hl. Messe				
Di., 19.7.						
Mi., 20.7.						
Do., 21.7.	08:45	Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30	stille Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 22.7.			09:00	Seniorentreff (Pastoralraum)		
Sa., 23.7.	19:00	Hl. Messe				
So., 24.7.	08:45	Hl. Messe	08:45 10:00	Hl. Messe Taufe		10:15 Hl. Messe
Mo., 25.7.	08:00 18:00	Hl. Messe Anbetung (Marienkirche)				
Di., 26.7.						
Mi., 27.7.		Pfarrverbandsausflug nach Frauenberg/Admont				
Do., 28.7.	08:00 08:45	Hl. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30	stille Anbetung (Pfarrkirche) Hl. Messe		
Fr., 29.7.	08:00	Hl. Messe				
Sa., 30.7.	19:00	Hl. Messe	14:30	Trauung		14:30 Trauung 19:00 Oswaldi-Gottesdienst (Filialkirche Gnies)
So., 31.7.	08:45	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest		10:15 Hl. Messe

Impressum:

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;

gleisdorf.graz-seckau.at

Redaktionsteam: Roswitha Moser, Kurt Liechenecker, Peter Gerstmann,

Gabriele Petschnik, Jakob Zivithal, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl,

Pastoralreferentin Anita Fenz

Layout: Thomas Jeindl

Bildquelle Titelbild: Peter Gerstmann

Redaktionelle Leitung: Pastoralreferentin Katrin Brottrager

Spendenmöglichkeit: „Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf,

Sinabelkirchen Spendenkonto“ IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Notfalltelefon: 0676/8742 61 06 Unter dieser Telefonnummer ist für Notfälle ein Priester im Großraum Gleisdorf erreichbar.

Kontakt:

E-Mail: gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at

Telefon: 03112/2517

Nächste Ausgabe: 30. September

Redaktionsschluss: 15. September

September	Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen	August	Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen
Do., 1.9.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe		Mo., 1.8. Di., 2.8.	Hi. Messe		
Fr., 2.9.	14:00 18:15 stille Anbetung (Marienkirche) Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Marienkirche)			Mi., 3.8. Do., 4.8.	Hi. Messe Hi. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	18:30 17:30 18:30 Hi. Messe (Kloster) stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe	
Sa., 3.9.	19:00 Hi. Messe (Marienkirche)	19:00 Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken		Do., 4.8. Fr., 5.8.	14:00 18:15 stille Anbetung (Marienkirche) Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Marienkirche)		
So., 4.9.	08:45 Hi. Messe	10:15 Hi. Messe	08:45 14:30 Hi. Messe Andacht (Köckenbründl)	Fr., 5.8.	19:00 Hi. Messe (Marienkirche)		
Mo., 5.9.	08:00 Hi. Messe			Sa., 6.8.	10:30 13:00 Taufe Trauung u. Taufe		19:00 Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken
Di., 6.9.				So., 7.8.	08:45 10:00 Hi. Messe Wortgottesfeier (FF Labuch)		08:45 10:00 Hi. Messe Wortgottesfeier (FF Untergröbau) Andacht (Köckenbründl)
Mi., 7.9.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)		Mo., 8.8.	08:00 Hi. Messe		
Do., 8.9.	08:00 08:45 Hi. Messe (Marienkirche) Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 18:39 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe		Di., 9.8.			
Fr., 9.9.	08:00 Hi. Messe			Mi., 10.8.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)	
Sa., 10.9.		16:00 19:00 Trauung Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken	11:00 Trauung	Do., 11.8.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe	
So., 11.9.	08:45 Hi. Messe	10:15 Hi. Messe	08:45 11:30 Hi. Messe Taufe	Fr., 12.8.	08:00 13:00 Hi. Messe Trauung		
Mo., 12.9.	08:00 18:00 Hi. Messe Biblétude d. Frauen (Pastoralraum)			Sa., 13.8.	10:30 Taufe	13:15 19:00 Trauung Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken	
Di., 13.9.				So., 14.8.	08:45 Hi. Messe	10:15 Hi. Messe	08:45 10:00 Hi. Messe Taufe
Mi., 14.9.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)		Mo., 15.8.	08:45 Hi. Messe Hi. Messe m. Kräutersegnung (Marienkirche)		
Do., 15.9.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe		Di., 16.8.	10:15 Hi. Messe (Emmauskapelle Unger- gerdorf)	10:15 Hi. Messe	08:45 Hi. Messe m. Kräutersegnung
Fr., 16.9.			16:00 Ministunde (Pfarrkirche)	Mi., 17.8.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)	
Sa., 17.9.	10:30 19:00 Taufe Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken			Do., 18.8.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Tuttnersaal)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe	
So., 18.9.	08:45 Hi. Messe Gottesdienst m. Fahrradseg- nung (Hauptplatz)	08:45 Hi. Messe	10:15 Hi. Messe	Fr., 19.8.	08:00 Hi. Messe		
Mo., 19.9.	08:00 Hi. Messe			Sa., 20.8.	10:30 19:00 16:30 Taufe Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken Fahrzeugsegnung (Roles Kreuz)	16:00 Trauung	13:00 Trauung (Filialkirche Gries)
Di., 20.9.				So., 21.8.	08:45 Hi. Messe	08:45 Hi. Messe	10:15 Hi. Messe m. Abschieds- feier von PA Katrin Brottrager, anschl. Pfarrfest
Mi., 21.9.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)		Mo., 22.8.	08:00 Hi. Messe (Marienkirche)		
Do., 22.9.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe		Di., 23.8.	18:00 Anbetung (Marienkirche)		
Fr., 23.9.	10:00 19:00 Taufgedächtnisfeier (Pfarrkirche) Hi. Messe	09:00 Seniorentreff (Pastoralraum)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche)	Mi., 24.8.	08:00 08:30 Hi. Messe „Superkräfte-Vormittag“ m. Mini- u. Jungschlarprogramm (Pfarrkirche, Pfarrzentrum)	18:30 Hi. Messe (Kloster)	15:00 Mini- und Jungscharschnup- permachmittag (Pfarrkirche, Pfarrhof)
Sa., 24.9.				Do., 25.8.	08:00 Hi. Messe	17:30 stille Anbetung (Pfarrkirche)	
So., 25.9.	08:45 10:15 Hi. Messe Gottesdienst	08:45 Hi. Messe	13:00 Trauung	Fr., 26.8.	08:00 Hi. Messe	09:00 Seniorentreff (Pastoralraum)	
Mo., 26.9.	08:00 18:00 Hi. Messe Anbetung (Marienkirche)		Uhrzeit noch offen	Sa., 27.8.	19:00 Hi. Messe		
Di., 27.9.				So., 28.8.	08:45 Hi. Messe	08:45 Hi. Messe Taufe	10:15 Hi. Messe
Mi., 28.9.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche)	Mo., 29.8.	08:00 Hi. Messe		
Do., 29.9.	08:00 08:45 Hi. Messe Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 18:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) Hi. Messe		Di., 30.8.			
Fr., 30.9.			16:00 Ministunde (Pfarrkirche)	Mi., 31.8.	08:00 Hi. Messe	18:30 Hi. Messe (Kloster)	10:15 Hi. Messe
Sa., 1.10.	14:30 18:00 Trauung Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken	18:30 Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken	17:00 Hi. Messe m. Verstorbenen- gedenken	So., 28.8.	08:45 Hi. Messe	08:45 Hi. Messe Taufe	10:15 Hi. Messe
So., 2.10.	08:45 10:15 Gottesdienst	10:15 Hi. Messe	08:45 Hi. Messe	Mo., 29.8.	08:00 Hi. Messe		

Getauft wurden

Clara Wiesler
 Anna Michaela Tillian
 Lenny Pichler
 Aaron Hütter
 Tobias Strasser
 Ilvy Müllner
 Valerie Lina Gollner
 Luca Promitzer
 Vincent Paul Faßhold
 Fabian Johannes Pangerl

Geheiratet haben

Katharina Dunkl & Christian Tremmel
 Elisabeth Trieb & Gerhard Schaubmayr

Zu Gott heimgekehrt sind

Frieda Thomaser, 90 J.
 Friedrich Filzmaier, 68 J.
 Maria Gmoser, 98 J.
 Willibald Bloder, 80 J.
 Maria Bauer, 84 J.
 Matheo Christoph Resch, o J.
 Rupert Hütter, 58 J.
 Ingrid Stöckl, 80 J.
 Friedrich Maurer, 87 J.
 Wilhelm Bonstingl, 78 J.
 Gerhard Wagner, 57 J.
 Helmut Aigner, 80 J.
 Christine Pammer, 70 J.

Tauftermine

2.7., 6.8., 13.8., 20.8., 3.9., 10.9. u. 17.9.,
 jeweils um 10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

1. Freitag im Monat, 18:15 Uhr, Marienkirche
 u. nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.
 von 08:30-12:00 Uhr;

Aufgrund von Umbauarbeiten finden Sie die Pfarrkanzlei derzeit im Laurentiraum (Eingang Pfarrzentrum, neben dem Kleiderladen der Pfarre).

Tel.: 03112/2517
 gleisdorf@graz-seckau.at

Erstkommunion in unserer Pfarre

Unter dem Motto „der gute Hirte“ feierten die Kinder der Volksschulen Labuch, Flöcking, Gleisdorf und Hofstätten ihre Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf. Mit viel Kreativität und sehr guter Vorbereitung auf dieses Sakrament wurde dieses Fest zum Höhepunkt für die zweiten Klassen in diesem Schuljahr. Ein großer Dank geht an alle, die mitge-

holten haben, dass wir den Erstkommunionkindern wieder ein wunderschönes Fest bereiten konnten, allen voran unseren Religionslehrerinnen Hildegard Kanya, Monika Troppko, Monika Hödl, Viktoria Huß, Lisbeth Resch und allen vier Direktorinnen und Direktoren der Volksschulen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Anita Fenz



Quelle: Sabina Saurer (für alle Erstkommunionbilder in Gleisdorf)



Der Kirche ein Gesicht geben



Christoph Grassmugg

Ich heiße Christoph Grassmugg, bin 21 Jahre alt und freue mich immer wieder, in der Pfarre Gleisdorf das kirchliche Miteinander zu spüren. Seit 2009 darf ich als Ministrant die Messen aktiv mitgestalten. Das alljährliche Ministrantenlager war dabei immer ein Höhepunkt für uns Minis.

In den darauffolgenden Jahren kamen immer mehr liturgische Dienste zu meinem Aufgabenbereich dazu, wie zum Beispiel der Lektoren- oder der Hilfsmesnerdienst. Mir bereitet es sehr viel Freude, unsere Mesnerin Rosi tatkräftig zu unterstützen, da es eine vielfältige und anspruchsvolle Arbeit ist.

Heuer kam nun eine ganz neue Aufgabe auf mich zu. Ich wurde in den Pfarrgemeinderat gewählt, dafür möchte ich mich einerseits bedanken, andererseits hoffe ich, dass ich euch mit allen mir zugeteilten Kräften vertreten kann.

Trotz dieser schweren Zeiten für die katholische Kirche zweifle ich nicht daran, dass der Glaube uns Menschen hier im Pfarrverband und auf der ganzen Welt zueinander bringt.

Aus dem Pfarrkindergarten...

Am Sonntag, den 12. Juni gestalteten die Kindergartenkinder die Familienmesse mit.

In den Wochen zuvor bereiteten wir uns schon eifrig auf den Gottesdienst vor und sangen gemeinsam Lieder. Leider ist Pfarrer Giovanni an diesem Tag krankheitsbedingt ausgefallen und Gerhard Hörting übernahm die Messfeier. Wir zogen gemeinsam mit den Ministranten ein und sangen

unsere Lieder. Ganz gespannt hörten wir in der Kirche auch eine Vatertagsgeschichte. In der Predigt wurde den Kindern und uns der wunderbare Gedanke mitgegeben, dass Dankbarkeit tagtäglich in unserer Gesellschaft gelebt werden darf. Zum Abschluss des Gottesdienstes gratulierten wir den Papas mit einem Gedicht zum Vatertag und zogen wieder gemeinsam aus.

Pfarrkindergarten Gleisdorf



Quelle: Susanne Fries

Die Kindergartenkinder feierten den Vatertag mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Getauft wurden

Valerie Thaller
Leonard Arthur Neppel
Ludwig Simon Pirker
Lorenz Josef Pirker

Zu Gott heimgekehrt sind

Georg Di Lenardo, 83 J.
Alfred Ackerl, 82 J.
Siegfried Kosednar, 81 J.
Otmar Serschön, 71 J.
Sabine Oswald, 51 J.
Margaretha Donnerer, 90 J.
Maria Anna Jeindl, 90 J.
Franz Teschl, 81 J.

Tauftermine

nach telefonischer Vereinbarung

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Mittwoch: 09:00-11:00 Uhr
Freitag: 10:00-12:00 Uhr

In der Sommerferienzeit bleibt die Pfarrkanzlei freitags geschlossen.

Tel.: 0676/8742 63 11
hartmannsdorf@graz-seckau.at

Hl. Messe in Ulrichsbrunn

Anlässlich des Gedenktages des Hl. Ulrich findet am Tag davor, am Sonntag, den 3. Juli, eine Hl. Messe in Ulrichsbrunn statt. Treffpunkt dafür ist um 18:00 Uhr beim Dichtlkreuz. Herzliche Einladung!



Bei uns im Kindergarten ist immer was los...

.. ein weiteres Projekt vor den Waldtagen war: „Bauen mit scheinbar wertlosem Material.“

Gemeinsam mit den Kindern hatten wir beschlossen, in zwei Gruppen unsere Bauecke umzugestalten. Wir haben entschieden, dass wir uns mit Alltagsmaterialien beschäftigen möchten. Unsere Bausteine, Figuren, Bäume, Fahrzeuge wurden wegeräumt und durch verschiedenste Alltagsmaterialien wie zB. Verpackungsmaterialien (kleine Schachteln, Eierkartons, Papprollen, Joghurtbecher, Plastik- oder Papierbecher, Chipsdosen, Tetrapak ...etc.) ersetzt. Die Kinder waren begeistert, entwickelten kreative Ideen, bauten vertikal und horizontal, machten unterschiedliche Raum- und Lagererfahrungen und entwickelten eine große Sammelleidenschaft für Materialien. Es konnte auch ein erstes Verständnis für Nachhaltigkeit erworben werden und das Alltagsmaterial wur-

de aus einer ganz anderen Perspektive wahrgenommen.

Mit den Waldtagen geht das Kindergartenjahr dem Ende zu. Wir sind dankbar, eine so schöne, interessante gemeinsame Zeit mit tollen Kindern verbracht zu haben. Ein Dank gilt auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Kindergartenjahr 2021/2022



Quelle: Klosterkindergarten

Bauen mit scheinbar wertlosem Material - ein Projekt im Kindergarten

„Wir sind bereit“



Quelle: Thomas Lafer

Ein freudiges Ereignis für die Gottesdienstgemeinde war die Aufnahme von fünf neuen Ministrantinnen und Ministranten.

Nach zweijähriger Pause durften wir am 22.Mai wieder gemeinsam die Aufnahme unserer neuen Minis feiern. Aufgenommen wurden Clemens Brodtrager, Katharina Krenn, Sofia Ladenhauf, Paul Lafer und Alina Stögerer. Die fünf Minis wurden von einem Elternteil eingekleidet und von



Quelle: Birgit Lipp

den älteren Minis bekamen sie dann das Ministrantenkreuz umgehängt. Nach der Messe luden die Ministrantenbegleiterinnen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Striezel, bei dem freiwillige Spenden für die Ministranten-Kasse gesammelt wurden.

Franziska Fleischhacker

Zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen

Am Samstag, den 21. Mai, feierten die Hartmannsdorfer Erstkommunionkinder mit Pfarrer Giovanni Prietl in der Pfarrkirche ihr großes Fest: die Erstkommunion. Eine Gruppe der Erstkommunioneltern begeisterte die Erstkommunionkinder und die Fei ergemeinde mit der musikalischen Gestaltung. Am Kirchplatz sorgte die Trachtenkapelle für festliche Stimmung. Im Anschluss an die



Quelle: Sarah Raiser

kirchliche Feier fand eine Agape, die die Tischmütter und ihre Helfer veranstalteten, statt.

Stjepan Drvoderic

† Siegfried Kosednar



Am Montag, den 23. Mai, kehrte Siegfried Kosednar, der langjährige Mesner unserer Pfarre, zu Gott heim. In seiner mehr

als 20-jährigen Mesnertätigkeit sorgte sich Siegfried Kosednar mit Hingabe um die Pfarrkirche, die Sakristei und die Vorbereitung der liturgischen Feiern. Im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Maibeten in Pöllau

Nach den letzten beiden Jahren, wo kein Maibeten möglich war, war die Freude spürbar, dass das Maibeten bei Ulz-Obst und im Gemeinschaftsraum Pöllau heuer wieder stattfinden konnte.

Inhalt der Andacht bei Ulz-Obst war die aktuell sehr herausfordernde Zeit und im Gemeinschaftsraum der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung. Im Anschluss ans Gebet wurde die Gemeinschaft bei Essen und Trinken gepflegt. Viele Menschen nahmen die Einladung zum Maibeten wahr und

gingen sichtlich bereichert und berührt von den Inhalten und Gedanken nach Hause.

Anni Liebmann



Die Einladung zu den Maiandachten in Pöllau, wie hier im Gemeinschaftsraum, wurden wieder gerne angenommen.

Fußwallfahrt der Pöllauer nach Eichkögl ...

... am Sonntag, den 24. Juli

Treffpunkt: 08:00 Uhr bei der Kapelle in Pöllau; 10:00

Uhr: Hl. Messe in Eichkögl

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung!



Der Kirche ein Gesicht geben



Franziska Fleischhacker

Mein Name ist Franziska Fleischhacker, ich bin 20 Jahre alt und in Reith bei Markt Hartmannsdorf zu Hause. Ich habe ab meinem 7. Lebensjahr bis zur Heiligen Firmung ministriert und danach habe ich in die Funktion der Ministrantenbegleiterin gewechselt. Meine Aufgaben gemeinsam mit den anderen Begleiterinnen und Begleiter ist, die neuen Minis an die Aufgaben des Ministrierens heranzuführen. Die Ministrantenstunden sind immer ein super Ausgleich zum normalen Alltag, da sie nicht nur strikt nach Plan ablaufen, sondern alles spielerisch nähergebracht wird. Ich bin sehr gerne Ministrantenbegleiterin, da ich dadurch den Jüngeren zeigen kann, dass die Kirche und das gemeinsame Feiern der Gottesdienste nicht langweilig ist und kein Zwang sein muss. Für mich ist die Kirche ein Ort an dem verschiedene Generationen und Persönlichkeiten zusammentreffen. Daher ist es wichtig das wir jedes Jahr neue Minis aufnehmen können. Denn ohne Ministrantinnen und Ministranten wäre die Gestaltung der Gottesdienste sehr schwierig und es würde etwas fehlen. Mir hat es immer sehr viel Spaß gemacht zu ministrieren und bin sehr froh, dass es noch immer einige Minis gibt.

Getauft wurden

Lio Kogler
Maximilian Fabsitz
Julius Peter Reininghaus
Paulina Reininghaus

Zu Gott heimgekehrt sind

Maria Hochegger, 87 J.

Geheiratet haben

Stefanie und Martin Groß
Petra Gschanes und Jürgen Hermann-
Gschanes

Tauftermine

nach telefonischer Vereinbarung

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 11:00 Uhr

**Im der Sommerferienzeit bleibt die
Pfarrkanzlei dienstags geschlossen.**

Tel.: 0676 8742 6404
sinabelkirchen@graz-seckau.at

„Pfungstsunnti in Gnias“ mit Segnung des neuen Rüsthauses

Anlässlich des „Pfungstsunnti in Gnias“-Festes wurde das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr, das innerhalb eines halben Jahres abgetragen und mit Hilfe vieler fleißiger Hände wieder

neu errichtet wurde, beim Festgottesdienst von Pfarrer Giovanni Prietl gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Maria Pfeifer



Quelle: Maria Pfeifer

Im Rahmen des „Pfungstsunnti in Gnias“ wurde das neue Rüsthaus der FF Gnies gesegnet.



Quelle: Maria Pfeifer

Ehrenamtliches Engagement zeigten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auch beim Bau des neuen Rüsthauses.

Ehejubiläumssonntag

Am Sonntag, den 10. Juli, lädt der Elisabethkreis alle Paare, die 2020, 2021 oder 2022 ein besonderes Ehejubiläum feierten oder feiern, zum Gottesdienst ein. Nach der Hl. Messe mit Segnung der Jubelpaare findet ein Pfarrcafé am Kirchplatz statt.



Quelle: Maria Pfeifer

PEUGEOT **auto wilfling**

Obergroßau 72
A-8261 Sinabelkirchen
Tel.: 03118 / 8131-0
www.auto-wilfling.at

Erstkommunion in unserer Pfarre

Bei Sonnenschein und unter festlicher Begleitung der Markt- und Musikkapelle Sinabelkirchen feierten wir am Kirchplatz die Erstkommunion von 27 Kindern der Volksschule Sinabelkirchen. Auf dieses Sakrament vorbereitet wurden die Schüler und Schülerinnen von ihrer Religionslehrerin Bernadette Höfler und von ihren „Tischmüttern“. Der Elisabethkreis versorgte die Erstkommunionkinder wieder mit Kipferl und Saft. Allen, die mitgeholfen haben, dass wir ein schönes Fest feiern konnten, ein herzliches Vergelt's Gott.

rerin Bernadette Höfler und von ihren „Tischmüttern“. Der Elisabethkreis versorgte die Erstkommunionkinder wieder mit Kipferl und Saft. Allen, die mitgeholfen haben, dass wir ein schönes Fest feiern konnten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Anita Fenz



Quelle: Sabina Saurer

die Erstkommunionkinder samt ihren „Tischmüttern“, Lehrerinnen und Pfarrer Giovanni Prietl



Quelle: Sabina Saurer

Der Kirche ein Gesicht geben



Maria Lipp

Mein Name ist Maria Lipp und ich wohne mit meinen drei Kindern in Sinabelkirchen.

Die Kirche spielte für mich als Kind eine wichtige Rolle. So war ein Sonntag ohne einen gemeinsamen Kirchgang mit der Familie kein Sonntag. Der Glaube war selbstverständlich und einfach.

Als ich auf mich selbst gestellt war, Neues kennen lernte und lange Zeit im Ausland lebte, wurde mir bewusst, dass Glaube und Kirche für mich nicht immer vereinbar sind. Ich hatte die Möglichkeit, mit kritischen Augen der Kirche ins Gesicht zu sehen.

In diesem Fall gab es für mich zwei Möglichkeiten:

Entweder wende ich mich der Kirche ab oder ich wirke aktiv mit.

Da für mich der Glaube bzw. die Religion neben Körper, Geist und Seele zu einem erfüllten, ganzheitlichen Leben gehört, freue ich mich nun im Pfarrgemeinderat mitwirken zu können. Sich mit Themen auseinanderzusetzen, einen gemeinsamen Weg finden und doch sich selbst treu zu bleiben, ist für mich eine gute Möglichkeit, Kirche lebendig und ansprechend zu machen.



Firmungen

